

Textile Bodenbeläge aus synthetischen Fasern inkl. Nadelfilz

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des Schmutzeintrages kann durch Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgröße von 2-3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmäßig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichboden und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Daher den Teppichboden abhängig von der Beanspruchung täglich bis mehrmals wöchentlich mit einem leistungsstarken Bürstsauger absaugen, der neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel tief aus dem Flor entfernt und diesen dabei wieder aufrichtet. Bei hochflorigen Belägen ist der Einsatz einer Flachdüse sinnvoll.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst *sofort* entfernen, *nicht eintrocknen* lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, lösen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auftupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

4. Intensivreinigung

Trockenreinigung:

Die Trockenreinigung ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Boden während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Naßreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Qualitäten mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Hochflorige Beläge sind vorab auf Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahren zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen.

Sprühextraktions-Naßreinigung:

Die Sprühextraktions-Reinigung ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber nicht angewendet werden bei feuchtigkeitsempfindlichem (Unterboden-)Konstruktionen.

5. Imprägnierung - Schutz vor Wiederanschmutzung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden.